

Niederamt

Vorzugspreis zum Dank für günstigen Landerwerb

Marianne von Arx-Meier

Niedergösgen Die Bürgergemeinde kauft eine Liegenschaft – Kritik am Vorgehen bei Ausbauplänen für Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten



Liegenschaft an der Auenstrasse 25. HO

Die mit 89 stimmberechtigten Personen äusserst gut besuchte Versammlung der Bürgergemeinde Niedergösgen bewilligte den Kauf einer weiteren Liegenschaft. Dafür segnete der Souverän einen Kredit von 520 000 Franken ab (inklusive anfallender Verschreibungskosten). Es handelt sich beim Kauf des sehr schön gelegenen und äusserst gut unterhaltenen Einfamilienhauses um eine gemischte Schenkung an die Bürgergemeinde. Der bisherige Eigentümer Achilles Giger konnte das Bauland an der Auenstrasse anno 1968 von der Bürgergemeinde zu sehr günstigen Konditionen erwerben und wollte sich mit dem einiges unter Marktwert liegenden Kaufpreis von 500 000 Franken bedanken. Die Liegenschaft soll nun zu 1800 Franken monatlich vermietet werden.

Ein weiteres Traktandum bildete die neue Dienst- und Gehaltsordnung (DGO). Die bisher angewendete DGO stammte aus dem Jahre 1995 und war nicht mehr zeitgemäss. Die neue basiert auf Pflichtenheften und Stundenerfassungen. Die Dienst- und Gehaltsordnung wurde vom Kanton vorgeprüft, ist kurz abgefasst und übersichtlich und wurde in dieser Form einstimmig gutgeheissen.

Austritt aus Forstbetrieb

Das Budget 2018 sieht im Bürgerwesen einen Ertragsüberschuss von 58 675 Franken vor. Bei einem vorgesehenen Ertragsüberschuss Forst von 30 500. Franken resultiert ein Reinertrag von 89 175 Franken. Der Voranschlag 2018 wurde einstimmig genehmigt. Über ein Budget der Forstbetriebsgemeinschaft Gösgeramt musste nicht mehr befunden werden, da die Bürgergemeinde Niedergösgen ihren Austritt per 31. Dezember 2017 bereits ausgesprochen hat. Entweder wird ohne das Beisein von Niedergösgen ein Grossrevier Niederamt gegründet zusammen mit dem Forstbetrieb Werderamt (wir berichteten), oder aber die

Forstbetriebsgemeinschaft Gösgeramt bleibt bestehen und Niedergösgen tritt per Ende Jahr aus. Die Waldbewirtschaftung in Niedergösgen wird ab dem 1. Januar 2018 neu durch die Firma Eng & Sohn Forstunternehmungen ausgeführt. Man freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit dem Forstunternehmen. Im Bürgerrat sind als Waldverantwortliche Silvia Spielmann und Rolf Näf zuständig.

Neun Einbürgerungsgesuche

Frau Ivana Bogosavljevic wurde das Niedergösger Bürgerrecht zugesichert. Neun Einbürgerungsgesuche konnten seit der letzten Gemeindeversammlung abgeschlossen werden und die neu Eingebürgerten durften vom Bürgergemeindepräsidenten Patrick Friker ihre Urkunden in Empfang nehmen.

Einige langjährige und verdiente Kommissionsmitglieder der Rechnungsprüfungskommission mussten zufolge Rücktritt verabschiedet werden. Isabella Haefeli (9 Jahre), Ornella Fröhlich (12 Jahre), Priska Schenker als Präsidentin (16 Jahre), Pia Hoser (28 Jahre) und Pius Friker (34 Jahre) durften alle ein Präsent in Empfang nehmen. Die Kommission konnte mit neuen Mitgliedern bereits wieder besetzt werden.

Pflege oder Demenzzentrum?

Bei den Ausführungen zum Traktandum Verschiedenes hinterfragte der Bürgergemeindepräsident das Vorgehen bei den Ausbauplänen des Betreuungs- und Pflegezentrums Schlossgarten. 2016 war noch von betreutem Wohnen die Rede, danach wurde vermehrt von einem Demenzzentrum gesprochen. Konkrete Pläne liegen bis heute nicht vor und Abklärungen zu Bedarf und den nötigen Bewilligungen fehlen. Die als Zwischenlösung auf dem Gelände der abgerissenen Liegenschaft Neufeldstrasse 10 geplanten Parkplätze dürfen nicht erstellt werden.

Zum Schluss der Gemeindeversammlung wurde auf die neue Internetseite der Bürgergemeinde verwiesen (www.buergergemeinde-niedergoesgen.ch). Am Samstag, 16. Dezember von 10 bis 11 Uhr wird im Schlosshof der alljährliche Weihnachtsbaumverkauf durchgeführt.